

Dauthendey, Max: Würzburgerisch (1892)

1 Wenn ich mich an dei' Bäckle streich,
2 Und deine feine Tätzle küss',
3 So ist kei Fleckle mehr so weich
4 Wie 's Plätzle bei meim Frätzle.

5 Und hinterm Hemd dei Brüstle, no,
6 Dran tapp ich voll Gelüstle,
7 Wieg sie wie Träuble in der Hand,
8 Und lab' mich dran, wie Moses froh,
9 Als er kam zum gelobten Land
10 Verdurstet aus dem Wüstle.

(Textopus: Würzburgerisch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25963>)